

Wiesbadener Tagblatt.

No. 66. Samstag den 17. März 1860.

Bekanntmachung.

Montag den 19. März l. J. Mittags 3 Uhr wird in dem Rathhause zu Mosbach ein dem Philipp Wagner von da gehöriger, in dastiger Gemarkung gelegener Acker zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, 9. Februar 1860. Herzogl. Nass. Landoberschultheißerei.
238 Westerbürg.

Bekanntmachung.

Dienstag den 3. April l. Jhrs. Morgens 10 Uhr kommen in dem Rathhause zu Sonnenberg folgende zur Concursmasse der Philipp Hahn Eheleute von da gehörige Gebäude und Grundstücke zur Versteigerung, als:

- 1) ein zweistöckiges Wohnhaus nebst Nebenbau, Scheune, Schweinstall, Holzstall und Hofraum, belegen im Thal zw. der Kirche und der Straße daselbst, sowie
- 2) 78 in Sonnenberger, 3 in Rambacher, 7 in Heselocher und 5 in Vierstadter Gemarkung belegene Grundstücke.

Wiesbaden, den 27. Februar 1860. Herzogl. Landoberschultheißerei.
238 Westerbürg.

Bekanntmachung.

343

Montag den 19. d. M. Vormittags 9 Uhr sollen auf dem Bauplatz der neuen Caserne zu Viebrich 3½ Ruthen Bruchsteine, mehrere Abtheilungen Backsteine, Rüst- und Bauholz, Rüststangen und Rüststrahl, 6 zweiräderige Karrnchen, 7 einraderige, durchaus mit Eisen beschlagene Steinfarren, eiserne Backsteinformen (Doppelformen), gerade, und Formen für Kamin- und profilirte Steine, 2 Pumpenstöcke, kleine Kohlenkörbe, 3 Dralbüten für Ziegler, circa 200 Malter Ziegelfohlen, 300 Rüstflämmern, 2 beschlagene Kasten zum Aufziehen von schwerem Mauermaterial, sowie Zimmermannsgeräth und Drainage-Röhren gegen gleich baare Zahlung meistbietend versteigert werden.

Die Gegenstände können vor der Versteigerung eingesehen werden.

Viebrich, den 7. März 1860. Herzogliche Caserneverwaltung.

Bekanntmachung.

Frau Johann Fritsch dahier läßt Montag den 19. März d. J., Nachmittags 3 Uhr, das ihrem minderjährigen Sohne erster Ehe Philipp Fritsch zustehende zweistöckige Wohnhaus mit Hintergebäude und Hofraum in der unteren Webergasse dahier zwischen Spenglermeister Christian Schreiner und Commerzienrath Berle belegen im hiesigen Rathhause einer dritten und letzten Versteigerung anssehen.

Das Haus, in welchem früher Bäckerei und seither Messgerei betrieben worden ist, steht in der besten Verkehrs-lage hiesiger Stadt und eignet sich zu jedem Geschäftsbetriebe.

Wiesbaden, den 16. Februar 1860. Der Bürgermeister-Adjunkt.
1383 Coulin.

Bekanntmachung.

Die auf den 19. d. M. ausgeschriebene Versteigerung eines Pferdes im Artillerie-Casernenhofe dahier wird nicht abgehalten.

Wiesbaden, den 16. März 1860.

321

Das Commando der Artillerie-Abtheilung.

Bekanntmachung.

Montag den 19. d. M. Nachmittags 2 Uhr läßt Herr Sprachlehrer Henri Leydecker dahier in seiner Wohnung, Schwalbacher Chaussee No. 26 im Hause des Herrn Schlossermeisters Fausel, allerlei Haus- und Küchengeräthe, namentlich auch Betten, Spiegel, Tische, Stühle, Schränke ic., wegen Wohnungsänderung versteigern.

Wiesbaden, den 8. März 1860.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

2005

Coulin.

Bekanntmachung.

Zu Sachen des Herzoglichen Conscriptionsfonds, Klägers gegen den Deferteur Georg Friedrich Wilhelm Martin Schiebler von hier, dormalen zu New-York, Beklagten, wegen Restforderung von 411 fl. 46 fr. Einstandscapital, ist, da die erste wegen zu niedrigen Gebots nicht genehmigt werden konnte, Termin zur zweiten Versteigerung des dem Beklagten zustehenden ideellen Sechstheils an nachbeschriebenen Grundstücken, als:

1) No. 6977 des Stockbuchs: 49 Ruthen 79 Sch. Acker (Baumstück) auf den Rößern zw. Albrecht Göß und Revisionsrath Pfeiffer, gibt 11 fr. Zehnt- und 24 $\frac{1}{4}$ fr. Grundzins-Annuität und

2) No. 6978 des Stockbuchs: 53 Rth. 6 Sch. Acker im Königstuhl zw. Christian Bücher u. Joh. Georg Lendle, gibt 11 $\frac{1}{4}$ fr. Zehntannuität, auf Montag den 30ten April d. Js. Nachmittags 3 Uhr in hiesigem Rathshause bestimmt worden.

Wiesbaden, den 7. März 1860.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

2286

Coulin.

Caisse paternelle

Grundkapital (Väterliche Kasse.) 6 Millionen Francs.

Um das Publikum von den Resultaten zu überzeugen, welche man vermittlest der gegenseitigen Lebens-Versicherungen erreichen kann, dürfte die Anzeige genügen, daß die durch die **Caisse paternelle** verwalteten Gesellschaften 40, 100, 300, 1000 und bis zu 1496 pCt. für das eingelegte Capital ertragen haben.

Der Stand der Subscription am Schluß des Jahres 1858 war folgender:

86,097 Versicherte mit einem Capital von

144,631,888 Fr. 91 Ct. — Die Gesellschaft besitzt

3,725,368 Fr. Staatsrenten, welche kosteten

78,417,708 Fr. 34 Ct.

Der unterzeichnete Inspector der Gesellschaft sucht im Amte Wiesbaden (resp. in der Stadt Wiesbaden) und in jedem weiteren Amte im Herzogthum Nassau einen **Agenten**. — Diejenigen, welche wegen einer Uebernahme einer Agentur, so wie über den obenbezeichneten Ausweis und Resultate der Gesellschaft **Caisse paternelle** Näheres zu erfahren wünschen, wollen sich **franco** an den Unterzeichneten wenden.

M. Laukens,

Inspector der **Caisse paternelle** in Mainz.

Wiesbaden, im März 1860.

1970

Knaben-Erziehungs-Anstalt in Biebrich am Rhein.

Beginn des Sommersemesters am 24. April. Näheres durch die Vorsteher
1834 **Dr. H. Künkler** und **Dr. Fr. Burkart.**

Thee
in sämtlichen Sorten
der Handlung Chinesischer und Ostindischer Waaren von
J. T. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.

sind von 1/8 Pfund an bei Unterzeichnetem zu haben, und nimmt
derselbe Aufträge zur kostenfreien Besorgung entgegen.

Die billigen Preise des Hauses in Frankfurt werden unverändert
eingehalten.

August Roth,
430 untere Webergasse No. 49.

Chr. Maurer,

Eck der Langgasse und des Michelsbergs No. 1,
erlaubt auf bevorstehende Ostern eine schöne Auswahl in weissen Mulls zu
Kleidern, Aermelstoffen allen Arten, Futterzeugen, Taschentücher, gestickten
Kragen, Kopfnetzen, Filet- u. Glacehandschuhen, Sammitbänder u. Franzen,
Confirmanden-Kränze u. s. w. aufmerksam zu machen. 2287

Strohhüte, franz. Bänder, Blumen u. Federn
empfehlen in schöner Auswahl **Ferd. Miller,** Kirchgasse. 2288

Frankfurter Fleckenwasser 2051
per Flacon 8 und 18 fr. bei **A. Quersfeld,** Langgasse.

Für Confirmanden

empfehle ich meine **Mantillen**, weisse **Cachemirmäntel-**
chen, gestickte **Kragen**, **Garnituren**, **Taschentücher**,
Glacéhandschuhe und **Binden** zu billigen festen Preisen.

Clemens Schnabel,
2100 grosse Burgstrasse No. 13.

Frische Schellfische, Cablijau,
Seezungen und Larpoot im Anschnitt, gewässerten Laberdan und
Stockfisch bei **J. G. Kugler,** Häfnergasse 21. 2262

Der Text
zu der morgen Sonntag stattfindenden Oper:
Die Wallfahrt nach Bloermel

ist à 12 fr. zu haben in der
L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung.

Da ich wieder eine neue Sendung **Spiegel, Goldleisten, Glas-
Knöpfe** für an Thüren, Schellenzüge u. Tafelglas in bunt sowohl als
matt von jeder Größe erhalten habe, so mache ich das geehrte Publikum
darauf aufmerksam, und bemerke noch hiermit, daß Bilder von jeder Größe
aufs schnellste und beste eingerahmt werden.

2289

Wilhelm Bauer, Hofglaser,
Louisenstraße No. 29.

Erbprinz von Nassau.

Sonntag den 18. März:

Grosse Harmonie,

wobei ein vorzüglicher 1857r Bodenheimer per Flasche zu 24 fr.
verabreicht wird. — Anfang 4 Uhr.

2290

Morgen Sonntag

Concert

Anfang 7 Uhr, bei ungünstiger Witterung 4 Uhr, bei

2291

H. Engel.

A. Quersfeld, Langgasse No. 24,
empfiehlt sein (vormals Bergmann'sches) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehungen und sorgfältigster Aus-
wahl ist dasselbe stets mit den besten und frischesten Quali-
täten versehen.

1194

Morgen Sonntag Abend 5 Uhr:

Streichquartett

bei **Ph. Freinsheim,**

2292

Wegergasse im Lamm.

Für Confirmanden

empfiehlt **Corsetten, Unterröcke, Taschentücher, Kragen und
Ärmel, Myrthenkränze, Beugstiefelchen und dergl. mehr**

2293

Ferd. Miller, Kirchgasse.

Montag den 19. März Abends 6 1/2 Uhr 1750
in dem großen Saale des Theatergebäudes
Zweite Soirée für Kammermusik
der Herren Baldenecker, Scholle, Wagner und Grimm.

Programm.

- 1) Quintett von Beethoven. (C dur. Op. 29.)
 - 2) Trio für Klavier, Violine u. Violoncello von Mendelssohn. (D moll.)
 - 3) Sextett für 2 Violinen, 2 Violon und 2 Violoncell von L. Spohr.
- (Die Klavierpartie wird von Herrn **Carl Pallat** ausgeführt.)
(Eingang an der Einfahrt, rechts über die große Treppe.)

Billete zu dem Subscriptionspreis, sowie einzelne Karten zu 1 fl. sind in
der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung und in der G. Wagner'schen
Musikalienhandlung zu haben.

Vorzügliches Vorkbier

in Flaschen bei

H. Engel. 2294

Ganz frischer Kopfsalat

2262

bei J. G. Augler, Hafnergasse 21.

Ed. Hetterich,
Rebbergasse 27 in der Mühle,
999 empfiehlt sein



Lager in allen Arten
feineren Fleisch- u. Wurstwaren
u. sonstige Delicatessen etc.

Zeugstielelchen u. Goldsaffianschuhe

empfehlte in großer Auswahl in allen Größen von 48 fr. bis 3 fl. 12 fr.
2295

Ferd. Miller, Kirchgasse.

Ich bringe zur gefälligen Anzeige, daß das **Waschen** und
Faconiren der **Stroh Hüte** nach neuester Facon mit dem 15. März
bei mir beginnt.

2171

Jacob Weigle jr., kleine Burgstraße.

Ruhrer Ofen- und Schmiedefohlen

bester Qualität sind in einigen Tagen direct vom
Schiffe zu beziehen.

2296

G. D. Linnenkoht.

Ruhrkohlen

von bester Qualität sind zu 1 fl. 50 fr. das Maller in Dieblich
und zu 2 fl. das Maller franco bis nach Wiesbaden geliefert zu be-
ziehen bei **G. W. Schmidt** in Dieblich. 2081

Ruhrer Ofen- und Schmiedefohlen

sind direct vom Schiff zu beziehen bei

Aug. Dorst. 2137

Zimmerspäne sind vorräthig bei

Zimmermeister **Gail,** Dogheimerweg. 2297

zu haben bei **G. A. Schröder**, Hof-Friseur, Sonnenbergerthor No. 2.

Einem geehrten Publikum zur Nachricht, daß ich bei meinem Geschäft noch eine **Seiffabrik** errichtet und den Verkauf in jeder Quantität eröffnet habe.

Ph. M. Lang, Langgasse No. 3. 2135

Ein große Parthie ausgesetzter

französischer Bänder

werden billig abgegeben.

Emma Galladee. 1602

Westphälischen und Bajonner Schinken, Gothaer Cervelatwürste und geräucherte **Ochsenzungen** empfiehlt

2224 **F. L. Schmitt**, Taunusstraße No. 17.

Bei **Fr. de Laspée**, untere Friedrichstraße No. 3, **1857r Johannisberger Wein**, eignes Wachsthum, per Flasche $\frac{3}{4}$ Litre à 48 fr. 1895

Schöne **Messina-Citronen** und **Orangen** billigt bei

1435 **F. L. Schmitt**, Taunusstraße No. 17.

Ein noch sehr gut erhaltener **Confermandenrock** ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 2264

Zwei noch brauchbare **Glaserker**, 2 zweiflügelige und 1 einflügelige eichene **Hausthüre** mit Beschlag, dann ein **Fenster** sind zu verkaufen Langgasse No. 15. 2298

Hochstätte No. 6 ist schönes **Gerstenstroh** zu verkaufen. 2299

Ein **Schnepfkasten** ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 2300

Ein Haufen **Dung** ist zu verkaufen. Näheres in der Exped. 2040

Eine Grube **Dung** ist billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 2301

Zu kaufen wird gesucht eine noch gute **Ladentheke** und ein buch zwei **Glasschränke**. Näheres in der Exped. 2302

Zwei **Acker** mit Obstbäumen sind zu verpachten oder zu verkaufen. Näheres Kranz No. 6. 2182

Lieber Lui!

Ich gratulire Dir zu Deinem 20. Geburtstag. 2303

D.... J.! Zu Deinem heutigen Geburtstag gratulirt Dir im Namen Deiner vielen und alten Freunde **L. M.** 2304

Zum 58. Geburtstag

gratuliren Dir herzlich Deine Kinder und Enkel. 2305

Verloren.

Ein grüner mit **Eicheln gestickter Gürtel** wurde am Freitag Abend voriger Woche am Eck der Lang- und Kirchhofsgasse **verloren**. Man bittet den redlichen Finder um Abgabe gegen Belohnung in der Exped. 2306

Ein braun gefütterter **Kindervelzkragen** ist am 15. d. M. von der Kirchgasse durch den Uhrthurm bis in die evangelische Kirche verloren gegangen. Der redliche Finder wird gebeten, solchen gegen eine Belohnung Kirchgasse No. 26 bei Fr. Benkler abzugeben. 2307

Man bittet den vor mehreren Wochen stehen gebliebenen schwarzen seidenen **Regenschirm** mit braunem Stoc gegen gute Belohnung in der Expedition d. Bl. zurückzugeben. 2308

2000 fl. sind gegen doppelte gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 2231

Stellen-Gesuche.

- Es wird ein starkes fleißiges Mädchen von 16 bis 18 Jahren am 1. April in Dienst gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 2156
- Eine gefezte Person, etwas in der Küche erfahren, wird am 1. April in Dienst gesucht. Bei wen, sagt die Exped. d. Bl. 2270
- Eine perfekte Köchin wird gesucht in einen Gasthof am Rhein und kann bis zum 1. oder 15. April eintreten. Das Nähere in der Exped. 2274
- Eine tüchtige Köchin, die ihre Küche gründlich versteht, wünscht eine Stelle bis zum 1. April. Näheres in der Exped. d. Bl. 2309
- Ein braves reinliches Mädchen sucht einen Dienst als Haus- oder Zimmermädchen, am liebsten bei einer fremden Herrschaft. Zu erfragen Hochstraße No. 9. 2310
- Ein Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht einen Dienst. Näheres in der Exped. 2311
- Ein Mädchen wird bei Vieh gesucht. Näheres Exped. 2312
- Ein Mädchen sucht im Nähen Beschäftigung Schachtstraße 22. 2313

Ein Lehrling von hier wird gesucht von

Wittlich, Schneider. 2239

- Ein braver Junge von hier wird in die Lehre gesucht bei H. Feix, Schneidermeister. 2314
- Ein gutgezogener Junge kann das Schneidergeschäft erlernen Metzgergasse No. 12. 2208
- Ein ordentlicher Junge kann nach Ostern in die Lehre treten. Adolph Kayß, Posamentier, Michelsberg No. 2. 2207
- Ein junger Hausknecht wird gesucht. Näheres Exped. 2315
- Ein tüchtiger Knecht wird sogleich zu einem einspännigen Fuhrwerk gegen guten Lohn gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 2163

Eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör wird in dem mittleren Stadttheile gesucht. Die Exped. d. Bl. sagt von wem. 1642

In einem geregelten Haushalte finden 1—2 Knaben **Kost und Logis**. Was den erziehlichen Theil anlangt, so bieten die Grundsätze des Hauses den resp. Eltern eine genügende Garantie. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 2316

Herrn mühl gasse No. 2 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 1995

Langgasse No. 23 bei Bäcker Schmidt ist der 2te Stock mit oder ohne Möbel ganz oder getheilt zu vermieten; auch werden einzelne Zimmer abgegeben. 1596

Sonnenberger Chaussee No. 9 sind 4—5 Zimmer mit Zubehör und separatem Eingang nach dem Garten, möblirt oder unmöblirt zu vermieten. 2071

Eine schöne neuhergerichtete Wohnung, Bel-Etage, Südseite, 5—6 Zimmer enthaltend, ist in dem vorderen Stadttheile auf 1. April zu vermieten. Wo, sagt die Expedition. 1568

3—4 Zimmer sind möblirt oder unmöblirt, getheilt oder zusammen zu vermieten. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 2317

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag bleibt das Theater geschlossen.

Morgen Sonntag: (Zum ersten Male:) **Dinorah**, oder: **Die Wallfahrt nach Ploërmel**. Romantisch-komische Oper in 3 Akten, nach dem Französischen des M. Carré und J. Barbier von J. C. Grünbaum. Musik von Meyerbeer.

Der Text ist in den Buchhandlungen von L. Schellenberg und W. Roth für 12 Kr. zu haben.

Evangelische Kirche.

Sonntag Laetare.

Vormittags 9^{3/4} Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Nachmittags 2 Uhr: Herr Caplan Conrady.

Betsunde in der neuen Schule Vormittags 8^{3/4} Uhr: Herr Kirchenrath Dieß.

Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Kirchenrath Dieß.

4te Wochenpredigt: Herr Pfarrer Köhler.

Katholische Kirche.

4r Sonntag in der h. Fastenzeit.

Vormittags: Erste heil. Messe 7 Uhr.

Zweite heil. Messe 8 Uhr.

Hochamt mit Predigt 9^{1/2} Uhr.

Letzte heil. Messe 11^{1/2} Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Sacramentalische Bruderschafts-Andacht und Umgang mit dem Allerheiligsten.

In der Woche:

Täglich heil. Messen um 7 und 9 Uhr. Dienstag, Mittwoch und Freitag auch um 8 Uhr.

Mittwoch Abend 5^{1/2} Uhr: Fastenandacht mit Predigt.

Montag, Donnerstag und Samstag Abend um 5 Uhr: Beichte.

Deutschkatholische Gemeinde.

Sonntag den 18. März, Vormittags 10 Uhr, Erbauungsstunde durch Herrn Prediger Hiepe, im Saale des Pariser Hofes.

Tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr. Morgens 7^{1/2}, 9^{1/2} Uhr.

Nachm. 2, 5^{1/2}, 10 U. Nachm. 1, 4^{1/2}, 7^{1/2} U.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 6 Uhr. Morgens 11^{1/2} Uhr.

Nachm. 2 u. 4 Uhr. Mittags 12^{1/2}, Abds. 9 U.

Coblenz (Eilwagen).

Morgens 8 Uhr. Morgens 7 Uhr.

Abends 8 Uhr. Nachm. 4—5 Uhr.

Rheingau (Eisenbahn).

Morgens 7 Uhr. Morgens 7^{1/2} Uhr.

Nachm. 2^{1/2} Uhr. Nachm. 2^{1/2} Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Abends 8 Uhr. Morg. 8 Uhr, mit Aufnahme Dienstags.

(via Calais.)

Morgens 6 Uhr. Nachmittags 4^{1/2} Uhr.

Abends 10 Uhr.

Französische Post.

Morgens 6 Uhr. Nachmittags 4^{1/2} Uhr.

Abends 10 Uhr.

Launus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden:

Morgens 5 U. 45 M., 8 U., 10 U. 15 M.

(11 U. 45 M. Ertragszug n. Mainz.)

Nachm. 2 U. 20 M., 6 U. 10 M.

(3 Uhr Ertragszug nach Mainz.)

Ankunft in Wiesbaden:

Mg. 7 U. 15 M., 9 U. 45 M., 11 U. 27 M.,

12 U. 52 M.

Nachm. 2 U. 55 M., 4 U. 20 M.,

7 U. 35 M.

Rhein-Lahn-Bahn.

Abgang von Wiesbaden:

Mrgs. 7 U. 30 M., 9 U. 55 M.

Nachm. 1 U. 30 M., 10 M., 7 U. 50 M.

Ankunft in Wiesbaden:

Morgens 7 U. 30 M., 9 U. 55 M.

Nachmitt. 2 U., 5 U. 50 M., 8 U. 15 M.

Gess. Ludwigsbahn.

Von Mainz nach Paris:

Morg. 5 U. 45 M., 9 U., *11 U. 30 M.,

Nachm. 2 U. 15 M., 6 U. 5 M.

* Direct nach Paris (Wagen 1. u. II. Classe.)

Von Mainz nach Bingen:

Morgens 8 U., 11 U. 30 M.

Nachm. 3 U., *5 U., 8 U. 10 M.

Von Bingen nach Mainz:

Mrg. 6 U. 25 M., *9 U.

Nachm. 1 U. 10 M., 4 U. 50 M., 9 U. 30 M.

* Schnellzüge I. u. II. Classe.

Gold-Course. Frankfurt, 16. März.

Pistolen . . . 9 fl. 32^{1/2}—31^{1/2} fr.

Holl. 10 fl. Stücke . . . 9 „ 86^{1/2}—85^{1/2} „

20 Frck. Stücke . . . 9 „ 17—16 „

Pistolen Preuss. . . 9 fl. 36^{1/2}—35^{1/2} fr.

Dufaten . . . 5 „ 29^{1/2}—28^{1/2} „

Engl. Sovereigns 11 „ 40—36 „